

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30,
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.40; hierzu
je 20 Pf. Postgeld.
Monatshefte nehmen alle
Postämter und Postboten
jedemzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.,
bei Auskunftsverteilung
durch die Exped. 15 Pf.
Kleinanzeigen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 5.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 121.

Neuenbürg, Mittwoch den 31. Juli 1912.

70. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 29. Juli. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg empfing am Samstag den Besuch des französischen Botschafters Cambon, der vor seiner Abreise nach Paris einer Einladung des Reichskanzlerpaares nach Hohenfinow gefolgt war.

Berlin, 30. Juli. Der Staatssekretär des Auswärtigen v. Riederlen-Wächter wird morgen Rissingen verlassen und beabsichtigt, zunächst sich für mehrere Tage zum Besuch des Grafen Zeppelin nach Kreuzlingen bei Konstanz zu begeben. Später beabsichtigt v. Riederlen-Wächter sich einige Zeit in dem Schwarzwälder Uhrendorf Lauterbach-Schramberg aufzuhalten. Von einem bekannten Parlamentarier über die politische Lage befragt, hat der Staatssekretär sie durchaus befriedigend, ganz ruhig und unbedenklich genannt, sodaß man fern von geschäftlicher Stille unbesümmert der Erholung pflegen könne.

Tokio, 29. Juli. Der Kaiser von Japan ist heute morgen gestorben.

Kaiser Mutsuhito wurde im Februar 1852 geboren, als der 120. Sproß der Dynastie Dschumo Tembo, die seit 600 v. Chr. ununterbrochen den Thron des ostasiatischen Reiches inne hat. 1867 kam Mutsuhito zur Regierung, die er also jetzt 45 Jahre führt. In dieser Zeit machte Japan seinen durchgreifenden staatlichen Umwälzungsprozeß durch, welcher dieses asiatische Land in einen modernen Staat mit allen Errungenschaften der europäischen Kultur verwandelte. Gewiß ist manches an dem europäischen Charakter Japans nur Fiktion, aber im großen und ganzen haben die Japaner unter der Regierung Kaiser Mutsuhitos doch Erstaunliches in dem Bestreben vollbracht, ihr Land zu modernisieren und es nicht zum wenigsten auf wirtschaftlichem und industriellen Gebiete zu einem sich immer bemerkbarer machenden Konkurrenten für Europa und auch Nordamerika zu gestalten. Noch bedeutender aber waren die Fortschritte, welche Japan unter der Regierung des jetzigen Mikado auf politischem und besonders auf militärischem Gebiete verzeichnen kann, und wobei die Schaffung eines starken und kriegstüchtigen Heeres und einer ebensolchen Flotte obenan stehen. Diese beiden gewichtigen Faktoren ermöglichten es Japan, zwei große siegreiche Auslands-kriege seit der Thronbesteigung Kaiser Mutsuhitos zu führen, erst jenen mit China, in welchem das gewaltige Reich der Mitte von seinem kleinen Nachbar völlig geschlagen wurde, und dann den Krieg mit Rußland, in welchem das mächtige Zarenreich seinem tapferen und entschlossenen Gegner ebenfalls unterlag. Gaben die japanischen Siege über China der erstaunten Mitwelt zuerst Kunde von der Kriegstüchtigkeit der japanischen Armee und Flotte, so legten dann die japanischen Siege über Rußland den Grund zu der heutigen Großmachstellung Japans, und diese Errungenschaft darf zweifellos als eines der glänzendsten Verdienste des Kaisers Mutsuhito betrachtet werden. Von den 5 Söhnen ist nur einer am Leben geblieben, der jetzt 33jährige Kronprinz Yoshihito; er ist vollständig europäisch erzogen und würde also die Regierung Japans in europäischem Sinne weiterführen.

Berlin, 30. Juli. Der Erbe und Nachfolger des verstorbenen Kaisers von Japan ist sein einziger Sohn Yoshihito, der am 31. August 1879 in Tokio geboren und 1889 zum Thronerben erklärt wurde. Am 10. Mai 1900 vermählte er sich mit Prinzessin Sadako.

Tokio, 30. Juli. Der Kronprinz hat heute Vormittag im Palast in Gegenwart der Minister den feierlichen Eid auf die Verfassung geleistet. Der Hof legt auf ein Jahr Trauer an. Für die Nationaltrauer sind außer dem Tag der Beisetzungsfeierlichkeiten drei Tage vorgeschrieben worden.

Uesläh, 30. Juli. Der Korpskommandant Jsméal Hadil Pascha ist abgekehrt worden und reist morgen nach Konstantinopel. Auch der Generalgouverneur Madshar Bei ist seines Postens enthoben worden und ebenso viele niedere Beamte.

Prishtina, 30. Juli. Im Gebäude der Regierung versammelten sich Abordnungen aller albanischen Städte, verkündeten ihre Treue zum Sultan und forderten im Namen des Vilajets Kosowo die Auflösung des wider das Gesetz gewählten Parlaments. Andernfalls drohen sie mit dem Anmarsch auf Uesläh. Danisch Bei befehligte den Beschluß an den Sultan. Die Albaner verlangen auch, daß keine Christen in die Armee eingestellt werden sollen, da ihre Sitten den mohammedanischen zuwiderliegen.

Aus Deutsch-Ostafrika wird ein neuer Verkehrsfortschritt gemeldet. In Tabora fand die feierliche Eröffnung der ostafrikanischen Zentralbahn durch den neuen Gouverneur Dr. Schnee statt. Bei der Eröffnungsfeier wurden Telegramme an den Kaiser, die Reichsbehörden, an den früheren Staatssekretär des Reichskolonialamtes Dernburg und noch andere Persönlichkeiten abgesandt.

Die russischen Truppen in Nordpersien haben laut einer Meldung aus Täbris den feindlichen Schahsewennen eine vollständige Niederlage beigebracht.

Aus dem Unionsstaate Pennsylvania werden Hungerrevolten der streikenden Bergarbeiter gemeldet. An verschiedenen Orten kam es zu förmlichen Gesechten zwischen den verzweifelnden Bergleuten und der Polizei.

London, 30. Juli. Infolge von Ausschreitungen konföderativer Arbeiter gegen national-irisch gestimmte Kollegen hat die größte Werft in Belfast 3000 Arbeiter ausgesperrt.

London, 29. Juli. 2000 Schiffer der unteren Themse und der Redway haben heute die Arbeit wieder aufgenommen.

Binz, 29. Juli. Die Marinetaucher haben das Suchen eingestellt. Es wird niemand mehr vermißt. 14 Personen sind umgekommen. Für die Verletzten besteht keine Lebensgefahr; sie sind auf dem Wege der Besserung.

Kiew, 29. Juli. Während einer hier verankerten Regatta wurde ein Motorboot durch die Wellen eines Schleppdampfers umgeworfen. Von den 13 Insassen sind 10 ertrunken.

Nürnberg, 30. Juli. Die gestrige 1. Hauptaufführung ist glänzend verlaufen. Der Schwäbische Sängerbund hat mit seinem Einzelsvortrag, dem Chor: „Die Freiheit“ von Böllner einen sehr schönen Erfolg gehabt, unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Prof. Förstler, der zum Schluß des Konzerts unter Mitwirkung sämtlicher an der 1. Hauptaufführung beteiligten Männerchöre auch noch das große Chorwerk: „Deutscher Heerhahn“ von F. v. Woyrsch dirigierte, das ebenfalls gut ging. Der Chor von Wohlgenuth: „Wie's daheim war“ mußte wiederholt werden. Auch sonst verlief alles recht gut. Die Aufführung war sehr stark besucht, jeder Chor von großem Beifall begleitet; sie dauerte 2 1/4 Stunden. Der Wiener M. S. V. hat mit seinen Einzelsvorträgen unter Leitung von Keldorfer und Ed. Kremser ebenfalls einen glänzenden Erfolg gehabt. — Der 2. offizielle Kommerz am Montag abend nahm einen normalen Verlauf. Es konnte alles programmgemäß ausgeführt werden. Gleichzeitig fand ein „Schwabenabend“ statt, vom Württ. Verein in Nürnberg vorbereitet. Dieser war von schwäbischen Sängern sehr gut besucht. Auch der Bundespräsident, Rechtsanwalt List in Reutlingen, war dort und hielt dabei eine Rede. Auch der Verlauf dieser Veranstaltung im Parkrestaurant Duhendteich war sehr belebt. Zu gleicher Zeit war noch eine gefellige Vereinigung mit der Salzburger Liedertafel auf deren Einladung, wozu

der Stuttgarter Viederkranz beinahe vollzählig erschienen und wobei er mit 2 Chören, namentlich mit dem Chor von Gebhard: „Der Schmied“, einen ganz glänzenden Erfolg errang. Mit dem Sängertag am Mittwoch findet dann das Sängerbundesfest sein Ende.

Schwelm, 30. Juli. Die nach einem Hühnerdiebstahl verfolgten Fabrikarbeiter Kruse und Klimbert aus Genselsberg stürzten auf der Flucht einen dreißig Meter hohen Eisenbahndamm hinab. Kruse war sofort tot, Klimbert wurde schwer verletzt.

Württemberg.

Friedrichshafen, 29. Juli. Wie aus Bayreuth berichtet wird, hat sich die Königin, nachdem sie dort den Wagnerfestspielen beigewohnt hatte, zu einem kurzen Aufenthalt zu ihrer Schwester, der Fürstin von Waldeck und Pyrmont nach Arolsen begeben.

Landtagskandidaturen. Eine in Sindelfingen abgehaltene Vertrauensmännerversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei des Bezirks Böblingen hat einstimmig beschlossen, an der Kandidatur Leibfried festzuhalten. — Eine Vertrauensmännerversammlung der Volkspartei des Bezirks Schorndorf, die in Winterbach stattfand, hat beschlossen, die Kandidatur zum Landtag für den Bezirk Schorndorf dem Stuttgarter Gemeinderat Eberhard Krämer anzutragen. Die Schorndorfer Vertreter der Partei traten für die Kandidatur des Reichstagsabgeordneten Gunßer ein.

Waiblingen, 28. Juli. In der heutigen Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei, die aus dem ganzen Bezirk sehr gut besucht war, wurde nahezu einstimmig in geheimer Abstimmung Herr Reallehrer Rohr hier als Kandidat der liberalen Parteien aufgestellt. Herr Rohr hat die Kandidatur angenommen.

Die Volkspartei in Neckarjulum stellt als Landtagskandidaten Gärtnermeister Bärn (Möckmühl) auf.

Gaildorf, 29. Juli. Eine gestern hier abgehaltene Vertrauensmänner-Versammlung der Volkspartei hat dem bisherigen Landtagsabgeordneten Schoch die Kandidatur auch für die nächste Landtagswahl im Bezirk angetragen. Schoch hat angenommen.

Craillsheim, 29. Juli. Die Fortschrittliche Volkspartei hat dem Stadtrat Schäffer, der das Landtagsmandat für den Bezirk Craillsheim in der Erstwahl errang, auch die Kandidatur für die nächste Landtagswahl angeboten. Schäffer hat zugestimmt.

Stuttgart, 27. Juli. Anlässlich des vom 3.—6. August in Göppingen stattfindenden 39. schwäb. Kreisturnfestes werden 22 Sonderzüge zur Ausführung gelangen. — Das 12. deutsche Turnfest findet Mitte Juli nächsten Jahres in Leipzig statt. Eine Turnfahrt ins Fichtelgebirge wird sich ihm anschließen.

Stuttgart, 29. Juli. (Schwäbische Sängerveteranen.) Auf dem 8. Deutschen Sängerbundesfest in Nürnberg wurden gestern 58 Sängerveteranen, die dem Bunde seit seiner Gründung angehören, durch die Verleihung einer goldenen Denkmünze ausgezeichnet, die an einem schwarzseidenen Bande getragen wird und auf der Vorderseite das Nürnberger Wappen, auf der Rückseite die Inschrift „50 Jahre, Deutscher Sängerbund 1912“ zeigt. Von Veteranen des Schwäbischen Sängerbundes erhielten die Denkmünze: Privatier Fr. Bauer, Sängerbund Ellwangen, Privatier Chr. Bühler, Bürgergesangsverein Ehlingen, Privatier Wilhelm Mayer, Bürgergesangsverein Ehlingen, Stadtpfleger a. D. Georg Fäger, Singkranz Heilbronn, Leopold Weil, früherer Buchdruckereibesitzer, Sängerbund Ellwangen.



Stuttgart, 30. Juli. Zum Oberschützenmeister der Stuttgarter Schützengilde wurde an Stelle des verstorbenen Oberschützenmeisters Fehr v. Neurath von einer Generalversammlung der Gilde Herr v. Gemmingen-Hornberg, R. Kammerherr, der der Gilde seit 15 Jahren angehört, gewählt.

Ulm, 29. Juli. Nachdem das württ. Pionierbataillon No. 13 aus Ulm, das zurzeit in Straßburg und Rehl einquartiert ist, bereits seit einer Woche in eifrigster Arbeit Rheinbrückenschläge geübt hatte, wurde es am vergangenen Samstag vom kommandierenden General des 13. Armeekorps dem Herzog Albrecht von Württemberg besichtigt. Durch reichliche Juszierung eines aus verschiedenen Regimentern zusammengestellten gemischten Detachements aller Waffen aus dem hiesigen Standort gestaltete sich die Besichtigung zu einer interessanten Uebersehübung, der auch Prinz Joachim von Preußen, sowie der Inspekteur der 3. Pionierinspektion Generalleutnant v. Neppert beiwohnten. Es handelte sich, wie die Straßburger Post berichtet, darum, die Vortruppen einer eben aus dem Schwarzwald herausgetretenen blauen Armeedivision bei Marlen und Umgebung über den Rhein zu setzen und zu diesem Zweck rote Truppen zu vertreiben, deren letzte Reste sich noch auf dem Elässischen Ufer aufhielten. Teile der Infanterieregimenter 125 und 105, einige Fuß- und Feldartilleriebatterien im Waldgelände nordwestlich Marlen wohlgebedekt, säuberten zunächst durch ihr Feuer das „Jenseits“ des Stromes bereits im frühen Morgengrauen. Währenddessen legten die Ulmer Pioniere einzelne Pontons in den zu Altwässern führenden Schleußen bereit. Wie mächtige Fische glitten diese dann überraschend da und dort heraus, nahmen, von etlichen Pionieren gerudert, sodann am Rheinufer ihre Fahrt an Rämpfen auf und beförderten sie in vielen kleinen Gruppen mit energigigen Schlägen ans andere Ufer. Einerseits der ziemlich reichende Flußlauf mit seinem sehr verschieden liegenden Talweg, andererseits die zahlreichen und erst aus nächster Nähe erkennbaren Kiesbänke gestalteten die Fahrt recht schwierig. Daß sie trotzdem rasch und sicher und vor allem außerordentlich lautlos erledigt wurde, beweist, daß die fremden Gäste auf der Donau bei Ulm eine gute Schule genossen und im Verlauf einer einzigen Woche den Eigentümlichkeiten unseres größten deutschen Flusses durchaus zu entsprechen gelangt hatten. Das Ulmer Pionierbataillon wird noch bis Mittwoch in Rehl verbleiben.

Ulm, 29. Juli. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in Niederstoyingen zweimal ein, das erstmal in die elektrische Leitung der Hartmann'schen Fabrik. Da der im Fabrikssaal aufgestellte Motor in Brand geriet, flüchteten die dort beschäftigten etwa 70 Arbeiterinnen entsetzt auf die Straße. Der Brand wurde bald gelöscht. An dem Wohnhaus des Bauern Hopfenstich wurde durch Blitzschlag erheblicher Schaden angerichtet; auch wurden verschiedene elektrische Leitungen im Ort beschädigt.

Kalen, 29. Juli. Das Elektrizitätswerk von Karl Bernhard in Adelmansfeldern, das die ganze Gemeinde mit elektrischem Licht und Kraft versorgt, ist heute früh vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt etwa 40 000 M.

Weilberstadt, 29. Juli. Heute nacht 1 Uhr hat der Blitz in das Weberische Sägewerk geschlagen. Ein Gebäude ist samt einem Holzschuppen niedergebrannt. Der Feuerwehr gelang es aber, das Sägewerk selbst zu retten.

Vom Murgtal, 29. Juli. Gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr ging ein sehr schweres

Gewitter im Murgtal nieder. In Klosterreichenbach wurde im Sägewerk Fr. Haich die elektrische Licht- und Kraftanlage stark beschädigt.

Tübingen, 28. Juli. Hier verstarb Fel. Lotte Konold im Alter von 74 Jahren. 62 Jahre ihres Lebens verbrachte sie im Dienste eines Hauses (Kirma Daus). Sie besaß das silberne und goldene Verdienstkreuz der König-Karl-Stiftung.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

S. Schwann, 29. Juli. Am letzten Mittwoch haben sich wieder unsere Stuttgarter Sommergäste, 27 Mädchen, unter Führung von Frau Luz hier eingefunden. Die Ferienkolonie hat in ihrem hiesigen Heim zum „Adler“ freundliche Aufnahme und gute Bewirtung gefunden. Wir wünschen den Kindern recht gute Erholung.

Herrenalb. Die Zahl der Fremden betrug am 29. Juli 4974.

S. Schömburg, 29. Juli. Eine Stätte des Friedens wurde gestern Sonntag, den 28. Juli geschlossen und eine neue eröffnet. Der alte, inmitten des Ortes an der Hauptstraße gelegene Friedhof mußte aufgegeben werden, weil die Beerdigungsweise nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entsprach (Umgrabungszeit), ferner weil er einen zu feuchten Untergrund hat und weil er aber auch für einen Kurort nicht mehr in die Mitte des Ortes paßt. Der neue Friedhof liegt abseits der Igelstöcher Straße in unmittelbarer Nähe des Waldes. Bei der Wahl des Platzes wurde Rücksicht genommen auf die bauliche Entwicklung unseres aufstrebenden Kurortes. Nach der mittleren Sterblichkeitsziffer ist der neue Friedhof für eine etwa 2¹/₂fache Belegungszeit berechnet. — Die Schlussfeier auf dem alten Friedhof begann mit dem allgemeinen Gesang eines Chorals. Vor und nach den Vorträgen des Kirchen- und des Schülerchors hielt Pfarrer Weibrecht die Schlussandacht. Ein großer statlicher Zug bewegte sich dann zum neuen Friedhof. Vor dem Eingang und der Friedhofhalle sprach Schultheiß Hermann zu der Versammlung und öffnete sodann die Pforten des Friedhofs. Die Weihe vollzog sich nun mit einer eindrucksvollen Weiherede des Hrn. Pfarrer Weibrecht, sowie mit Gesängen der Gemeinde, des Kirchen- und des Schülerchors. Zum Schluß noch dankte Hr. Pfarrer Weibrecht den Gemeindefollegien für die Schaffung des schönen neuen Friedhofs. Lebhaft gerührt löste sich nun die Versammlung auf.

S. Calmbach, 30. Juli. Am letzten Samstag abend veranstaltete der hiesige Musikverein sein fünfzigjähriges Jubiläum. In der Zahlreichen Murggästen das zweite Konzert und der Einladung wurde mit Vergnügen Folge geleistet. Das Wetter war prachtvoll und der Sonnengarten mit ca. 150 Lampions feenhaft beleuchtet. Da das Programm sehr reichhaltig und abwechslungsreich ausgestattet war, herrschte bald eine fröhliche Stimmung unter den Gästen. Die Musik bot ihr bestes: Märsche, Tänze, Volkslieder, klassische Sachen wurden flott und fast durchaus rein wiedergegeben. Die Zuhörer geizten nicht mit ihrem Beifall, so daß die Musik noch etwas außerhalb des Programms geben mußte. So waren alle des Lobes voll über die schönen Leistungen.

Calw, 30. Juli. Bei Reinigungsarbeiten im Transformatorhaus zu Altburg kam der ungefähr 30 Jahre alte Arbeiter Zimmann aus Stammheim mit der Leitung in Berührung und wurde sofort getötet.

Teinach, 28. Juli. Unter Beteiligung einer großen Menschenmenge aus allen Teilen des Bezirks

wurde heute das alljährliche Jakobifest abgehalten. Bismlich pünktlich konnte der Festzug beginnen. Er zeigte das von altersher gewohnte Bild: Festreiter, Musikkapelle (Stadtkapelle Calw), Gäu- und Waldbauern mit Bäuerinnen in Tracht und Teinacher Jugend, schließlich dann Vereine. Den Hauptanziehungspunkt des Festes bildete, wie von jeher, der Fahnenanzug, an dem sich 5 Paare beteiligten. Den Godel ertanzte sich Philipp Dengler mit Elise Gayer, beide aus Oberjesingen, O.A. Herrenberg. Der Wettlauf der Knaben und der Mädchen, Seilziehen, Wursthappen, Sachhüpfen, Bauernrennen usw. brachte die mannigfach heiteren Szenen, die zu einem derartigen Volks- und Kinderfest gehören.

Altensteig, 28. Juli. Der Schwarzwald-Bienenzüchterverein hielt heute hier in der „Traube“ eine Versammlung ab, in der der Bezug von mit Sand vergälltem Zucker zum Zweck der Bienenfütterung für den Winter auf der Tagesordnung stand. Eine lebhaftige Debatte knüpfte sich an die Frage, ob nicht Kandiszucker, von dem der Zentner auf etwa 31 M. käme, dem gemahlten Zucker vorzuziehen wäre, und die Ansichten blieben geteilt. Doch wurden über 40 Doppelzentner vergällter Zucker bestellt, leider ein schlimmes Zeichen; denn der Honigertrag aus den einzelnen Bültern ist fast Null; Schwärme müssen jetzt schon gefüttert werden. Mehrere Bienenzüchter, die bisher abseits standen, traten dem Verein bei. Die Aussichten, daß es noch eine Waldtracht geben könnte, sind gering.

Altensteig, 30. Juli. Als gestern Frau Schultheiß Bonnet in Erzgrube und die Tochter einer dortigen Lehrerswitwe mit dem Wagen auf der Egenhaufener Straße hieher fuhren, ging das Pferd durch. Die Frau und das Fräulein sprangen aus dem Wagen. Der Wagenlenker und ein Kind blieben sitzen. Sie kamen mit dem Schrecken davon. Frau Bonnet aber erlitt einen Schädelbruch und auch das Fräulein trug Verletzungen davon.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Köln, 31. Juli. Die Kölnische Volkszeitung meldet aus Neuenahr: Kardinal Dr. Fischer, Erzbischof von Köln, ist heute nacht 11.30 Uhr gestorben.

Neumünster, 31. Juli. Auf dem Einfeld der See verunglückten 12 Personen. Bis in die späten Abendstunden hinein ist niemand geborgen worden. Es war ein Glück, daß zwei Primaner sich in der Nähe befanden und drei Personen retteten, sonst wäre nicht ein einziger von den zwölf Personen, die sich in einem Segelboot hinausgewagt hatten, gerettet worden. Sämtliche Insassen des Bootes waren ausnahmslos des Segelns nicht genügend kundig.

Wien, 31. Juli. In Linz ist in der Nacht zum Dienstag ein Bauerngut in der Gemeinde Goldegg durch einen Blitzschlag völlig eingedäschert. Sechs Personen sind dabei verbrannt.

Voraussetzliche Witterung.

Der Luftwirbel zieht zwar größtenteils in der Richtung von Nordholland gegen Norwegen vorüber, doch sind noch Nebenwirbel vorhanden, die als Gewitternebel zu uns gelangen und bei wolfigem Himmel und mäßig kühler Temperatur einzelne gewitterartige Niederschläge herbeiführen werden.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Weß, für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Evang. Kirchengemeinde.

Das kirchliche Umlageregister für das Jahr 1912 ist vom 1. bis 7. August d. J. im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsichtnahme der Steuerpflichtigen aufgelegt. Die Einsichtnahme der einzelnen Umlagepflichtigen beschränkt sich auf die Gesamtsumme der Umlage, den Umlagebetreff des Beteiligten und die der Berechnung zu Grunde gelegten Vermögensverhältnisse desselben.

Dies wird gemäß Artikel 70 des Gesetzes vom 22. Juli 1906 mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß Einsprachen gegen den Ansat und die Höhe der Beiziehung, welche nicht binnen der Auflegungsfrist bei dem Kirchengemeinderat vorgebracht werden, ausgeschlossen sind, soweit die Einsprachen nicht bei den Verwaltungsgerichten geltend gemacht werden wollen.

Den 31. Juli 1912.

Ev. Stadtpfarramt:
Uhl.

Heirats-Gesuch.

Goldwarenfabrikant m. flottgehendem Geschäft und schönem Vermögen, v. gesunder, stattlicher Figur, sucht, da es ihm wegen Geschäftsüberhäufungen Damenbekanntschaft fehlt, mit gemütvoller, häuslicher, gesunder Dame mit größerem Vermögen in Verbindung zu treten.

Strengste Diskretion ehrenwörtlich zugesichert. Vermittler und Anonymes zwecklos. Briefe, Bild, Alters- und Vermögensangabe erbittet unt. Postlagerkarte Nr. 45, Pforzheim, Hauptpostamt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich am Freitag, den 2. August vorm. 8 Uhr auf dem Rathaus in Loffenau öffentlich gegen Barzahlung versteigern:

38 wollene Mägen und Kinderhauben, 12 Halstücher, 20 Paar Unterhosen, 18 wollene Kopfstücher, 8 Unterhosen, 2 Westen, 1 wollenen Unterrock, 17 Paar Hosen, ca. 240 Mtr. Kleiderstoff, ca. 63 Mtr. Blusenstoff, ca. 90 Mtr. Hemdenstoff, ca. 60 Mtr. Unterrockstoff, ca. 45 Mtr. Schürzenstoff, ca. 64 Mtr. Ueberzugstoff, ca. 18 Mtr. Hosenstoff, ca. 30 Mtr. Handtuchstoff, verschied. Reste, 9 Pfd. Garn, 1 Dezimalwaage, 1 Waschmaschine, 2 Fässer, ca. 50 Ztr. Heu und sonst noch versch. Raufhiebhaber sind hierzu eingeladen.

Herrenalb, den 31. Juli 1912.

Geriichtsvollzieher Gder.

„Kornfranck“

Ist Ihnen das Wort bereits geläufig? Mit „Kornfranck“ ist eine neue Richtung geschaffen. „Kornfranck“ ist eigenartig hergestellter Roggen-Malz-Kaffee. Die einfache Betrachtung des ungemahlenden „Kornfranck“, sowie eine Kostprobe überzeugen Sie sofort, daß Sie ein neuartiges, appetitliches Erzeugnis vor sich haben, dem Sie uneingeschränkt vertrauen dürfen. „Kornfranck“ im täglichen Gebrauch ist für Sie in mehr als einer Beziehung von Vorteil.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Gemeindebehörden

werden beauftragt, die Kosten der am 1. Dezember 1910 stattgefundenen Volkszählung und zwar a) für die Zähler, b) für die sonstigen Arbeiten, festzustellen und umgehend hierüber mitzuteilen.
Den 29. Juli 1912. Amtmann Gaifer.

A. Amtsgericht Neuenbürg.

In dem Konkurs

über das Vermögen des Dr. med. Karl Friedrich Seer, früher in Herrenalsh. jetzt in Hedemünde a. d. Werra, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Konkursforderungen ein besonderer Prüfungstermin vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumt auf

Dienstag den 17. September 1912, vorm. 10 Uhr.
Neuenbürg, den 30. Juli 1912.

Gerihts-Schreiberei A. Amtsgerichts:
Amtsgerichtsfretär Preyß.

Oberamt Neuenbürg.

Gemeinde Birkenfeld.

Neue Quellwasser-Versorgung. Vergabung von Bauarbeiten.

Die zur neuen Wasser-versorgungsanlage erforderlich werdenden

Erdb., Betonierungs-, Maurer- u. Steinhauserarbeiten

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Nach dem Kostenvoranschlag betragen:

Rubrik.	Betreff:	Erdb. u. Beton- u. it. Arbeiten.	
		M.	M.
A	Quellfassung	3 070.—	1 635.—
B	Quellzuführung	30 600.—	1 250.—
	Summa —	33 670.—	2 885.—

Pläne, Voranschlag und Akkordbedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf; ebendasselbe sind die schriftlichen Angebote auf einzelne oder mehrere Positionen, in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt, mit Angabe der Stundenlöhne für Maurer und Tagelöhner, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Bauarbeiten zur Wasser-versorgung“

spätestens bis zum

Samstag den 3. August 1912, abends 4 Uhr

portofrei einzureichen.

Birkenfeld, den 29. Juli 1912.

Gemeinderat.

Vorstand: Schultheiß Holzschuh.

Sämtliche Schulbücher

empfehlen zu billigsten Preisen

die G. Meeh'sche Buchhandlg.

Möbel!

Komplette
Ausstattungen
vrl. 300 bis vrl. 2000.

Einzelne
Zimmer-Einrichtungen,
Ergänzungsmöbel
in großer Auswahl billig.

Josef Weinheimer,
Möbelfabrik,
Pforzheim,
36 östl. Karl-friedr.-Str. 36.

Rechnungsformulare

für Geschäftskente
halte stets in den verschiedensten
Formaten vorrätig. Die Aus-
führung mit Firmen-Druck wird
rasch u. billig besorgt.
G. Meeh'sche Buchdruckerei.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Schnell- und Postdampfer-
Verbindungen nach
allen Weltteilen

von Bremen nach

New York + Baltimore
Philadelphia
Colonien
Kanada + Cuba
Brasilien + La Plata
Sues - New York

Bremen - Ostasien

Bremen - Australien

Mittelmeer - Verstehe

Nordsee - Verstehe

usw.

Reise - Schecks

Welt - Kreditbriefe

Auskunft erteilen

Norddeutscher Lloyd

Bremen

Generalvertretung
für Württemberg:

Dassage-Bureau Rominger

Stuttgart, Königstraße 15

oder

M. Lutz, Neuenbürg,
Fa. T. B. Weh.

Auf Grund der Bestimmungen über die Vergabung von
Arbeiten und Lieferungen vom 18. März 1912 (Reg. Bl. 1912
Nr. 6) sind zu dem

Posthausneubau in Herrenalsh

folgende Arbeiten zu vergeben:

	Haupt- gebäude		Wagen- schuppen		Neben- anlagen		Gesamt- betrag	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
in Erdarbeiten	359	83	3	—	184	60	547	43
ein Betonierungs- arbeiten	3685	96	—	—	—	—	—	—
Hand Maurerarbeiten	11152	52	170	—	1468	81	16477	29
Dachdeckung	2365	08	—	—	—	—	2365	08
Steinhauerarbeiten	2850	—	25	20	634	50	3509	70
Beton-eisenkonstruktion	9230	54	—	—	—	—	9230	54
Terrazzoarbeiten	886	18	—	—	—	—	886	18
Zwischenböden	400	05	—	—	—	—	400	05
Zimmerarbeiten	5525	44	245	—	—	—	5770	44
Schmiedarbeiten	482	50	11	—	—	—	493	50
Steinzeugröhren	247	50	—	—	—	—	247	50
Asphaltpflicht	123	06	—	—	—	—	123	06
Flaschnerarbeiten	1255	53	55	—	—	—	1310	53
Pflasterarbeiten	—	—	—	—	871	—	871	—

Die Pläne, Ueberschläge und Bedingungen sind vom 31. Juli
bis zum 10. August ds. Js. bei dem Postamt Herrenalsh und im
Hauptpostgebäude in Stuttgart, Zimmer Nr. 8 im II. Stock,
aufgelegt. Zeichnungen, Auszüge usw. können daselbst zum
Selbstkostenpreis verlangt werden.

Angebote auf Uebernahme der vorgenannten Arbeiten sind
schriftlich auf Grund der Verdingungs-auszüge, in welchen die
Einzelpreise und die Endsumme einzusehen sind, in verschlossenem,
mit der Aufschrift „Angebote auf Arbeiten für den Posthaus-
neubau in Herrenalsh“ versehenen Umschlag

spätestens bis zum 12. Aug. d. Js., 4 Uhr nachmittags
bei der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen in
Stuttgart einzureichen, woselbst (im Zimmer Nr. 8 II. Stock) auf
den genannten Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote erfolgen
wird, welcher die Bieter beizubehalten können.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Wochen.

Form und Inhalt der Angebote müssen den im oben-
genannten Regierungsblatt gegebenen Bestimmungen entsprechen.

Stuttgart, den 29. Juli 1912.

K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen.

Billig zu verkaufen oder zu verpachten

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Maschine (neueste Art)

mit Gas- und Kohlenheizung eingerichtet
an strebsame Leute, die Interesse am Geschäft haben. Kauf-
bedingungen nach Uebereinkunft. Anleitung u. unentgeltlich.
Offerte unt. B. 332 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Enzhoß,
Wildbad, den 30. Juli 1912.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester u. Tante

Friederike Harter,
geb. Schraft,

heute nachmittag unerwartet rasch im Alter von 71 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Der Gatte: **Karl Harter sen.**

Beerdigung in Wildbad Donnerstag nachm. 4 Uhr.

Dennach, den 30. Juli 1912.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme, welche wir durch das schnelle Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christine Kübler

erfahren durften, sowie für die vielen Blumen Spenden, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere ihren werten Schulkameraden sprechen ihren herzlichsten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen.

Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
Sonntags von 9—2 Uhr.

Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Viele Anerkennungs schreiben!

Ia. Schweineschmalz, garant. rein,

versendet in Emallgefäßen: als Wassereimer, Ringhafen, Wasserhafen, Teigschüsseln und Schwenkesseln 20, 30, 40 und 50 Pfd. enthaltend das Pfd. zu 78 $\frac{1}{2}$. Blechdose 10 Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ franko. Bei 100 Pfund das Pfund 75 $\frac{1}{2}$ gegen Nachnahme.

Ia. Rauchfleisch,

mild gesalzen und gut geräuchert, versendet gemischt in Rippe, Bauchlappen und Schinkenfleisch bei 25 Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, bei 12 Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ gegen Nachnahme.

Gottlob Oettle, Kirchheim-Teck, Württemberg.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsräume der

Hofmöbelfabrik J. L. Distelhorst, Pforzheim

Westliche 43, Hintergebäude Café Brenner

bietet einen Ueberblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl geschmackvoller

Wohnungs-Einrichtungen

in den verschiedensten Preislagen.

Die Hofmöbelfabrik J. L. Distelhorst

liefert auch einfache, aber gediegene Möbel und leistet weitgehendste Garantie für erstklassige Arbeit.

Druck und Verlag der G. Meißner'schen Buchdruckerei des Enzhoßes (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.

Turn-Verein Neuenbürg.

Die Teilnehmer am
Kreidturnfest in Göppingen wollen sich zur Entgegennahme der Festkarten etc. morgen **Donnerstag** abend 8 Uhr in der Turnhalle einfinden.

Neuenbürg.
Note

Johannis-Beeren

hat noch abzugeben
Kuodel, Wilbbaderstraße.

Neuenbürg.
Schön möbliertes

Zimmer

ist zu vermieten bei
Eugen Braunwart.

Neuenbürg.

Nestlé's Kindermehl,
Rufes's "
Müller's "
Weibezaun's Hafermehl
empfiehlt
W. Rausser.

Salmbach.

Unterzeichneter setzt eine hochtrachtige, junge

Fahrbuh,

mit dem 2. Kals trüchtig, fehlerfrei, dem Verkauf aus.

M. Kübler.

Dobel.

Die der **Marie Jäd** gegenüber kürzlich gebrauchten Beseidigungen und Beschuldigungen nehme ich hiemit als

unwahr zurück

und leiste

Abbitte.

Den 18. Juli 1912.
Marie Wader.

Danksagung.

Unterzeichneter fühlt sich veranlaßt, Hrn. Schmiedmeister **Otto Stoll** in Salmbach für den Hufbeschlag seines Paars Ochsen, welches ich nicht für möglich hielt, seinen Dank auszusprechen.

Michael Schlee in Reiffers.

Contobüchlein
empf. die G. Meißner'sche Buchdr.

Oberamtsarzt Dr. Härlin

:: von der Reise zurück. ::

Neuenbürg, 30. Juli 1912.

Engelsbrand.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum **Schulhausneubau in Engelsbrand** werden nachstehende Bauarbeiten in Afford vergeben:

1. Grabarbeiten,
2. Betonier- und Maurerarbeiten,
3. Steinhauerarbeiten (rot),
4. Zimmerarbeiten,
5. Flächenerarbeiten,
6. Dachbedeckung.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf unserem Büro in Neuenbürg zur gest. Einsicht auf.

Die Offerte wollen verschlossen und in Prozenten auf die Boranschlagspreise ausgedrückt, spätestens **am 6. August, abends 6 Uhr** beim Schultheißenamt Engelsbrand eingereicht werden.

Die Auswahl unter den Bewerbern wird sich vorbehalten.

Engelsbrand,
Neuenbürg,
den 27. Juli 1912.

Schultheißenamt: Schaible.
Die Bauleitung: Stadtbaumeister Stribel und B. Hildenbrand, Architekten.

Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Ziehung II. Klasse
9. und 10. August.

Erneuerungs-Lose	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$	Los
	Mk. 5.—	10.—	20.—	40.—	Mk.
Kauf-Lose	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$	Los
	Mk. 10.—	20.—	40.—	80.—	Mk.

Wildbad,
Vereinsbank, Telephon 4.
Fritz Rath,
Kgl. Würt. Lotterie-Einnehmer.



Jch

trage nur weiße Wäsche, die mit Dr. Gentner's Seifenpulver gewaschen ist.

Alleinig. Fabrik. auch das vorzüglichen Seifenpulver „**Schneekönig**“

Carl Gentner, Fabrik stann. hoch. Prof., Göppingen.

Flechten

näss. u. trock. Schuppenflechte
Barflechte, ekroph. Ekzema,
offene Füße
Hautausschläge, Aderbeine,
böse Finger, alte Wunden
sind oft sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf
Heilung hoffte, versuche noch
die bewährte u. ärztl. empl.

Rino-Salbe

Frei von schädlich. Bestandteilen.
Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achte auf den Namen
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden.
Zu haben in allen Apotheken.

Wer

etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu vermieten hat,
etwas zu mieten sucht

infernirt am erfolgreichsten und
billigsten im

„Enztäler“.

3w
B
M
St
Nachricht
sondern
und falls
stand die
gent, je
die dreie
die zwei
fast den
standen
Kriege
1896
gann.
diesem
ein Hän
Rente.
von etw
Reichs
unlöslich
der Bu
bereits
wohlgen
und Be
Schulde
Milliar
machen
der ein
verkauft
Berlust
sichtige
Meer d
halb se
anlegt,
Weise
gibt ein
an: W
enden
blidlich
zur Be
lich be
des bis
dustrie
Grund
bleibt a
Weltlag
nicht m
Ma
in dem
Hohen
Dresden
kaufe
werke
sofort
bei der
St
Müßlich
Rehen
gerade
hat W
in Sta
dantur
für die
erfreuli
tagüb
und ab
Portat
zu mü
In
Septen
des bo
werden
und Fr
Schlag
bach,
D
heim
große
Gold
und l
vielen
wurde
gestanz

